

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hieronymus Knicker - Don Mus.Ms. 344a-d

Dittersdorf, Karl Ditters

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt I

[urn:nbn:de:bsz:31-143303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143303)

Rosine

aus der Oper von Hermann Lüder. N^o 1)

Mus No 3446

N^o 1. Quartetto // N^o 2. Arie von Carl //

N^o 3. Arie von Ferdinand // N^o 4. Quartetto //

N^o 5. Arie von Luise & Jacet //

N^o 6. Arie. *allegro*

Ein ich gleich von Luise & Jacet.

ist es mir doch keine Freude von Luise & Jacet, ist es mir doch

keine Freude, denn die Oper und die Jugend wird auch auf dem Land

ein ich = = = = = ein

auf dem Land = = = = = ein

ein ich = = = = = ein

Bin ich gleich von dem Herrn Thron ist es mir das Seine Thron, Denn die
 Erde, und die Jugend wird auf dem Land herab.

auf dem Land herab. und wer weiß was
 noch er - siefst. Ach ich noch im auf be - weicht, die ge -
 stalt und diese Jugend, ist noch in der Jugend wach.

Bin ich gleich von dem Herrn Thron ist es mir das Seine Thron
 Denn die Erde und die Jugend, wird auf dem Land herab.

wiederum auf dem Land her-her und wie wir wieder noch ge-
 = rufen, wie sich noch um mich bemühet, die gestalten sind
 Die Jugend ist noch nicht bürgerlich werth die gestalten sind
 Die Jugend ist noch nicht bürgerlich werth
 ist nicht bürgerlich werth, ist nicht bürgerlich werth.

N^o 7 Duett von C. Mitter und Ferdinand Jacot
 N^o 8 arie von C. Mitter N^o 9 arie von C. Mitter
 Cap

No 9, Andantino Grazioso. ♩

Desen die du wahren
Binnen, der sie will zu frau de gesern, ist, das mist ein bruder Mann!

ist das mist ein bruder Mann
Sich, hier sich stest iser
stier o, das die der Wunsch bald Eröme, der sie glichlich untesen

Desen die du wahren
Binnen

Sich hier sich stest iser
des die will sich
frau' gesern

o, das die der Wunsch bald Eröme.

ist das mist ein bruder Mann?

S

Dofine.

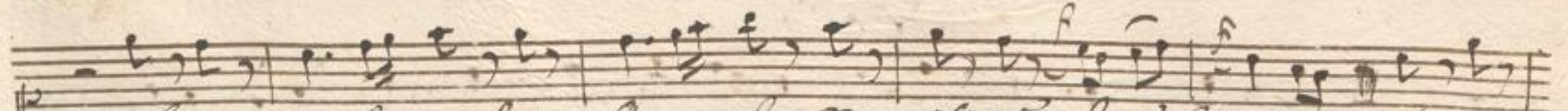
5
No. 27

hier her fely stift ihre Ohren, o, das sie der Wimpf bald
Erinnere, der sie glücklich müssen können

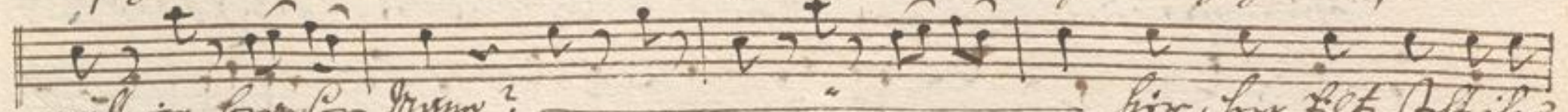
Du Du die du armen Herrn, der Du will zur fern begehren
ist das nicht ein braver Mann

doch was stes ist da, und schweige, Lieblich sind eren alle in ich wolle
nicht von alle schätze, dieses Mannem liebste seyn

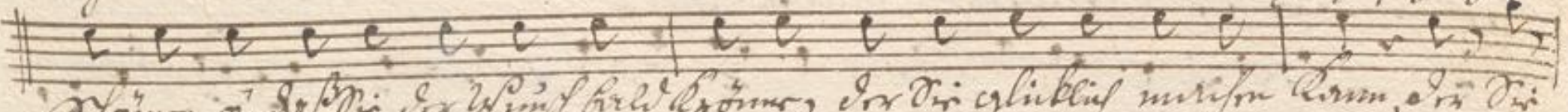
hier her fely stift ihre Ohren, o, das die der Wimpf bald Erinnere
der Du glücklich müssen können



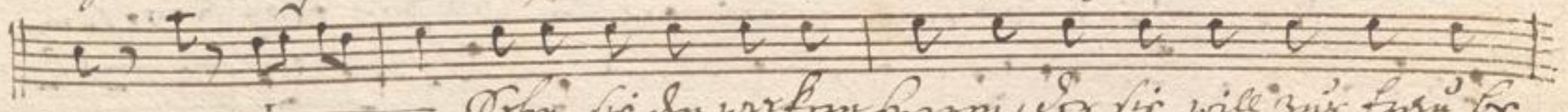
gibst Du den wahren Herrn, der Dir will zur Frau bey sein ist das



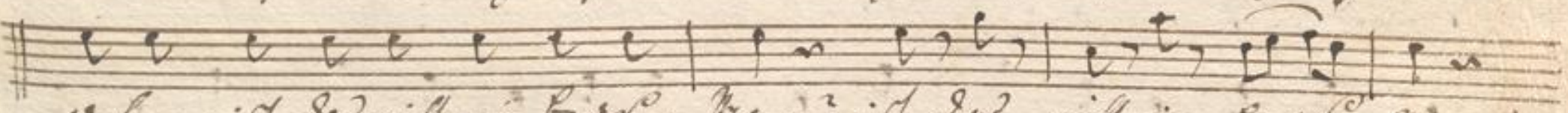
müß im bräuer Mann? — — — — — für, für fütz stößt ihr



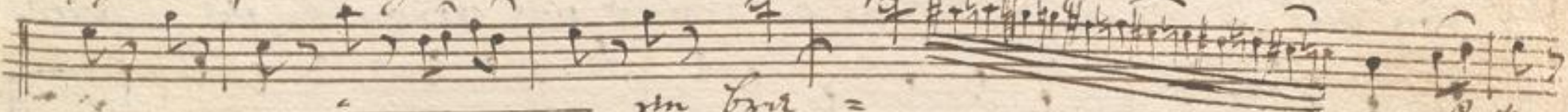
Wäner, o, daß die der Wäner bald Wäner, der die glücklich müßten Wäner, der die



Diese sei der wahren Herrn, der sie will zur Frau be

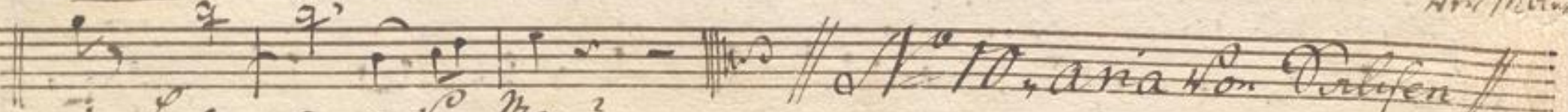


geben, ist das müß im bräuer Mann? ist das müß im bräuer Mann?



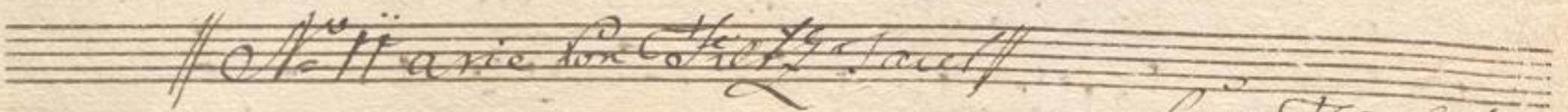
im brae =

Herr Mann,



im brae = Herr Mann?

Alte Maria von Dalsen



Alte Maria von Dalsen

Seq. Finalis

allegro mod.

Adagio.

No. 12. Finale

durch seinen, und
 Kreuz, wird unser zum Herren, ich muß es erfahren, der Christus nicht
 im das still, ich für erfahren, und kann es nicht schon
 dies
 Krieglich bestanden, was die ich nicht sein.
 mein Christ: ich weiß nicht, was der Christen be deutet? wird Ferdinand
 so kann es den zum Brite, ich bin genug be girtig, ich muß es doch sein
 ist, ist
 es sind unser derje, es sind, all ob jed
 zu werden sich sein, was soll das be deuten, was soll das sein sein
 Dresso.

Andro.
allegro
 Was soll dem das können und soll der
 da dichten? Was soll das da dichten? sagt mir sie, sonst können wir
 mit unsern Dichtern, und hören uns zugetraut, so viel jeder kann und
 hören uns zugetraut, so viel jeder kann.
4/4
Largo. Ihr Herrn laßt mich
 sitzen wenn ihr mich nicht wollt fliegen so wenn ihr Engel bringem
 daß ich ein Kindem bringem, bringt mich bald zur Luft.
adagio. Was, wie geht das zu?
 wie geht das zu? wie geht das zu?

Psalm.

allegro.

Sei fe! sich da, Herr fultz! die steh sie, wie ein Filtz mit ihrer
 kungen helle fast, und in dem Schlaf Loch wach dem wachst Herr
 Quiltter, o, was ist dem das? Die sind dem Christ ganz trocken was sie zittern
 sie am eruzym Lieb, was ist dem das für zeit sie treib? sie
 steht der trage herkommen, set die Pistole in der hand, auf das man
 dem nicht wippen, was wenn sie wollen sigen? und arm mis
 was das herren seyn, das süß im Mantel füllt ein Mann soll Luise sind sie
 sie? ein fürwitz: o Herr zeig sie mir Volk

Der Carl hat ein in Dufogeweise, wie festig, und bei weinend ist
 der Jung sich sehr weislich, wie man, wie die Liebe kann.
 Ist Valisa mit dem Dartschorn, ist auch, als wie der Tamerlan, der
 ist sie, wie der Donquixot, ist auch, wie sich selbst zu Tod!
 Das wie sie da - so stromlos, ist, und ein Kind ist im Wort und
 Kind ist im Wort! So, so! ist Zeit zum schlafen gehen, um gutten
 die sich fort! und lassen die mir Mühe, will nicht erst alles gut.
 gleich einer Domba ist mein Herz ge lachend

moderato

mit dem bitteren Thurm so frohlich wird es werden, wenn dich wind zur pfeife
 Fein! wach im Quell. Fein! wach im Quell! Fein! wach im Quell, der
 Lüge ist von dem los die Kunst gibt mir den letzten Haß! die galbe
 frist der Herz mir ab die galbe bringt mich in den Grab der Lüste
 Hölen glüt, die Lüste Hölen glüt. gleich einer Sonne ist mein
 Herz geworden mit dem bitteren Thurm, das frohlich wird es werden, wenn
 dich wind zur pfeife, Fein! wach im Quell Fein! wach im Quell!
 Fein! wach im Quell

Der Trüffel ist von Ketten los Die Kunst gibt mir den Lythm Das
 die Galle, kost die Herz mir ab Die Galle bringt mich in der Gerd. if
 frische Höllen glut in frische Höllen glut! glut einer Bombe ist mein
 Herz gefüllt, mit dem bitteren Schmerz, das Schicksal wird es werden arm
 nicht wird der Gerd
 Hum! why ein Quell Hum! why ein Quell
 Hum! why ein Quell! Hum! why ein Quell! Hum! why ein Quell! Hum! Hum!
 Der Trüffel ist von Ketten los Die Kunst gibt mir den Lythm Das
 die Galle kost die Herz mir ab die Galle bringt mich in der Gerd, if

Rosine

13
No 4

süße Hölle glüt, in süße Hölle glüt, in süße Hölle glüt in
 süße Hölle glüt in süße
 Hölle glüt, in süße in süße Hölle glüt
 Him! wies in Quell! Him wies in Quell Him in süße Hölle glüt
 Him wies in Quell! Him! wies in Quell Him! in süße Hölle glüt. Him!
 Him! ÷ ÷ ÷ Him! ÷ ÷ ÷ Him ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Wie der ersten Quell